

Hausbiographie Rauchstraße 25

Baugeschichte

Gehörte bis 1911 zu Rauchstr. 26 und war unbebaut.

1910-11 ließ dann der Kommissionsrat Arthur Francke hier die unten abgebildete, noch heute stehende Villa nach Entwürfen von Friedrich August Hartmann und Georg Rathenau errichten.

Pläne siehe Bauakte [B Rep. 202 : 5472](#) (1874 – 1910) im Landesarchiv Berlin.

Die Bauakten B Rep. 202 : 4578 bis B Rep. 202 : 4581 umfassen die Jahre 1874 - 1967 und Rauchstraße 25 und 26.

Eigentümer:

1915 Kommissionsrat Arthur Francke mit Chauffeur und Diener
um 1943 Witwe R. Francke

Mieter:

Rittmeister a.D. von Steinau-Steinrück ca. 1920-25

Kaufmann G. Pfeiffer um 1930, dann Frau Pfeiffer

Francke Söhne Holzhandlung um 1935

RA und Notar Schmidt ca. 1940-45

Bildmaterial:



Berlin, Villa Arthur Franke, Rauchstraße 1910—1911
Arch. Friedrich August Hartmann und Georg Rathenau
Kirchheimer Muschelkalkstein

Dieses Foto auch in: [Architektur des XX. Jahrhunderts, Band 12](#)

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.